

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

Ordnungszahl	Bezeichnung der Leistungsverzeichnisebene
--------------	---

Inhaltsverzeichnis der Leistungsbeschreibung

	LV	Metallbau 1 - Stahlinnentüren	
12		ZTH Allgemein	2
12		ZTH Baustelleneinrichtung	12
12		ZTH Metallbauarbeiten	17
01	Titel	Baustelleneinrichtung	25
01.01	Bereich	Baustelleneinrichtung	25
02	Titel	Stahltüren	26
02.01	Bereich	Stahltüren	26
03	Titel	Technische Bearbeitung	49
03.01	Bereich	Technische Bearbeitung	49
04	Titel	Stundenlohnarbeiten	52
04.01	Bereich	Stundenlohnarbeiten	52

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

ZTH Allgemein

Zusätzliche Technische Hinweise (ZTH) Allgemein

Bei der Ausführung sind die folgenden Hinweise zu beachten und, sofern keine Hinweise auf Positionen des Leistungsverzeichnisses erfolgen, kalkulatorisch mit den Einheitspreisen der ausgeschriebenen Positionen zu erfassen.

Im Nachfolgenden wird der Auftragnehmer für die Bauleistungen Schlosser- und Metallbauarbeiten häufig auch als "AN" bzw. "AN Metallbau 1" benannt. Der Auftraggeber wird häufig mit der Abkürzung "AG" bezeichnet.

Projekt "Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung"

Die Grundstücksgesellschaft Straße der Pariser Kommune 8 beabsichtigt den Neubau eines Büro- und Veranstaltungsgebäudes für die Rosa-Luxemburg-Stiftung e.V.

Baugrundstück

Projektadresse: Straße der Pariser Kommune 8, 10243 Berlin.
Das Grundstück befindet sich in Berlin-Friedrichshain.

Gebäude

Im Neubau der Rosa-Luxemburg-Stiftung sollen Büroräume entstehen. Hinzu kommt ein Öffentlichkeitsbereich mit Räumen für Veranstaltungen, Ausstellungen, einer Bibliothek und einem Archiv.

Das Gebäude besteht aus einem Untergeschoss, einem Erdgeschoss sowie aus acht Obergeschossen.

Der öffentliche Teil befindet sich vorwiegend im Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss.

Ab dem 2. Obergeschoss aufwärts sind die Büroeinheiten untergebracht. In Stichpunkten werden die Funktionen im Gebäude kurz aufgelistet:

UG: Depot, Lager- und Technikflächen, Toiletten

EG: Foyer, Eingang, Information, Anlieferung, Ausstellung und Veranstaltungen, Müllraum, Toiletten

1. OG: Veranstaltungsräume, Bibliothek

2. OG: Archiv, Veranstaltungsraum, Büro- und Diensträume

3. OG bis 8. OG: Verwaltung mit Sozialräumen, Büro- und Diensträume

Erschließung

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

ZTH Allgemein

Das Grundstück ist über die Straße der Pariser Kommune 8 erschlossen. Die künftige Gebäudevorderkante verläuft parallel zum öffentlichen Gehweg. Im übrigen, dreiseitig angrenzenden Umfeld, befinden sich befestigte Flächen und die Nachbarbebauung. Die Erschließung des eigentlichen Baufeldes erfolgt ausschließlich über die BE-Fläche vor dem Baufeld Straße der Pariser Kommune 8. Es ist nicht davon auszugehen, dass eine Nutzung oder Befahrung des 3-seitig angrenzenden Nachbargrundstücks möglich ist.

Leistungsumfang

Die ausgeschriebenen Leistungen beinhalten ausschließlich Stahltüren im Untergeschoss:

- 1 x Außentür
- 21 x Innentüren
- 1 x Revisionstür

Termine, Bauablauf

Es wird auf den beigegeführten Auszug aus dem Bauzeitenplan verwiesen. Dieser gibt Auskunft über den voraussichtlichen Beginn der Leistungsausführung vor Ort.

Die Arbeiten des AN sind so zu disponieren, dass der vorgegebene Ausführungszeitraum eingehalten wird.

Gleichzeitig ist zu berücksichtigen, dass die Arbeiten nicht kontinuierlich erbracht werden können, sondern nach Bedarf und Aufforderung durch die Bauleitung auszuführen sind und sich nach dem jeweiligen Bautenstand richten. Es ist mit Unterbrechungen zu rechnen.

Folgender Ablauf wird auftraggeberseitig angenommen:

- Mauerwerksarbeiten (AN Rohbauarbeiten)
- Estricharbeiten (AN Rohbauarbeiten)
- Montageabstimmung mit Elektro (soweit erforderlich)
- Montage der Türzargen (AN Metallbau 1)
- separate spätere Montage der Türblätter (AN Metallbau 1)
- Lackierarbeiten (AN Maler- und Lackierarbeiten)

Sollte der AN Metallbau 1 grundsätzlich von einem anderen Bauablauf ausgehen, ist dies mit Angebotsabgabe mitzuteilen.

Medienanschlüsse

Siehe auch Erläuterungen in den ZTH Baustelleneinrichtung und Erläuterungen zu den Leistungspositionen. Für die Verbräuche werden Gebühren erhoben, siehe hierzu Besondere Vertragsbedingungen.

Nebenleistung des AN (ohne gesonderte Vergütung)

Die Einheitspreise bzw. beim Pauschalauftrag der Pauschalpreis, beinhalten alles, was gemäß den vertraglichen

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

ZTH Allgemein

Unterlagen und der gewerblichen Verkehrssitte zur vollständigen und zur funktionsgerechten Herstellung der Leistung erforderlich ist. Insbesondere sind auch enthalten:

- Nebenleistungen, wie Fahrgelder, Entfernungs- und Ortszulagen und sonstige Auslösungen für die Arbeitnehmer
- Bereitstellung der benötigten Gerüste, Geräte, Maschinen, Werkzeuge, etc.
- Reinigen des Baustellengeländes täglich und bei Bedarf von Verschmutzungen, die auf die Tätigkeiten des AN zurückzuführen sind.
- Reinigen der umliegenden Straßen im Einfahrtsbereich von Verschmutzungen, die auf die Tätigkeiten des AN zurückzuführen sind.
- Maßnahmen zur Unterbindung von Staubentwicklung.
- Der AN hat dafür Sorge zu tragen, dass eigene Abfälle (Verpackungen, Materialreste) sowie Abbruchmaterial getrennt nach Bauschutt, Papier / Pappe, Metallen und Kunststoffen sowie Restmüll entsorgt werden. Der AN hat die Beweisführung der ordnungsgemäßen Abfallbeseitigung bzw. -Zwischenlagerung zum Recycling.

Koordination und Bauüberwachung

Die Bauleitung und die Koordination seiner Tätigkeiten vor Ort hat der AN für alle Leistungen dieses Leistungsverzeichnisses.

Der AN hat arbeitstäglich ein Bautagebuch zu führen (soweit er tatsächlich vor Ort ist) mit Angabe der abschnitts- und ebenenweisen Tagesleistung, des Personaleinsatzes und sonstiger wesentlicher Informationen. Die Bautagesberichte sind mindestens einmal wöchentlich an die Bauüberwachung weiterzuleiten. Die Bauüberwachung nimmt die Bautagesberichte zur Kenntnis, unterschreibt diese jedoch nicht.

Die Bautagesberichte müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können, z.B. Wetter, Temperatur (um 7.00, 12.00, 17.00 Uhr), Zahl und Art der eingesetzten Großgeräte, Angaben über die tatsächlich vor Ort Beschäftigten (Berufsgruppe und Anzahl), den wesentlichen Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen), Unterbrechungen der Ausführung (Grund) und besondere Vorkommnisse sind einzutragen.

Baubesprechungen finden wöchentlich (je nach Baufortschritt) vor Ort statt. Neben dem Vertreter des Auftraggebers (d.h. in der Regel die Bauüberwachung) und den Vertretern anderer

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

ZTH Allgemein

Gewerke, hat der verantwortliche Bauleiter des Auftragnehmers an diesen Besprechungen teilzunehmen. Das schließt die Teilnahme an den Besprechungen und Begehungen des Sicherheitskoordinators mit ein.

Sämtliche Maße sind vom AN am Bau zu nehmen. Er ist verantwortlich für deren Einhaltung. Der AN hat die in den Zeichnungen eingetragenen Maße auf deren Richtigkeit zu prüfen und eventuelle Unstimmigkeiten der Bauüberwachung vor der Ausführung mitzuteilen. Nach Klärung hat ein erneutes Maßnehmen durch den AN zu erfolgen.

Über den Abzug von Geräten, Gerüsten, Krananlagen und vor allem von Personal hat der AN die Bauüberwachung in Kenntnis zu setzen.

Arbeitsabläufe, Unterbrechungen

Der AN ist verpflichtet, mit den anderen auf dem Baufeld und auf dem Baugelände tätigen Baufirmen Abstimmungen zu treffen. Dies gilt insbesondere für die Abstimmung mit dem AN Rohbauarbeiten, AN Malerarbeiten und AN Elektroarbeiten. Der AN Metallbau 1 hat seine Arbeiten im direkten Anschlussbereich soweit zu koordinieren, dass keine Gefahren, z.B. durch für die unmittelbar nachfolgenden Gewerke bestehen.

Vom AG beigestellte Stoffe

Werden in den Leistungspositionen bauseitig gelieferte Materialien zum Einbau durch den Auftragnehmer aufgeführt, so ist der Materialtransport vom Zwischenlager innerhalb des Baubereiches / Baugrundstückes zur Einbaustelle Sache des Auftragnehmers. Die Haftung geht bei Materialübergabe an den AN über.

Gebühren

Die Gebühren für Abnahme und die Schlussabnahme gegenüber der Bauaufsicht übernimmt der AG.

Der AN hat mit seinem Fachbauleiter an den Baubegehungen / Abnahmen des AG mit den Behörden teilzunehmen. Diese sind ggf. vom AN entsprechend vorzubereiten.

Planung / Dokumentation

Die Planungen / Dokumentationen sind grundsätzlich in Papierform und in digitaler Form zu übergeben.

Planungen werden dem AN ausschließlich digital in einem gängigen Format, z.B. dwg- / dxf-Format, übermittelt und alle Rückläufe werden ebenfalls in der digitalen Form gefordert.

Die Übergabe von Planungsunterlagen beinhaltet einen Baufristenplan (siehe nachfolgender Absatz) und eine komplette Werk- und Montageplanung für alle vom AN auszuführenden

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

ZTH Allgemein

Leistungen in diesem LV, einschließlich der kompletten notwendigen Nachweise und aller notwendigen Details und Elementierungen. Siehe hierzu den separaten LV-Titel Technische Bearbeitung.

Der AN hat einen Baufristenplan zu erstellen, in dem auch die Kapazitätsplanung über seine vertraglichen Leistungen enthalten ist, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen und die Berücksichtigung der Randbedingungen zum Bauablauf nachgewiesen und überwacht werden können. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur fachlichen und terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen. Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan durch den AN unverzüglich zu überarbeiten. Der Plan ist dem AG 20 Werkzeuge nach der Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich, zu übergeben.

Des Weiteren hat der AN bis spätestens 21 Tage vor der (Teil-) Abnahme der Gesamtleistung dem AG eine voll umfängliche Dokumentation mit folgendem Inhalt zu übergeben:

- Aufmaßpläne und Bestandspläne zu den ausgeführten Leistungen
- Gewährsbescheinigungen der ausführenden Firmen mit Nachweisen sowie die Fachunternehmererklärung
- Bescheinigung des AN zur Einhaltung der einschlägigen DIN-Normen
- Angaben zu den verwendeten Materialien, Zulieferer, Werk, Produkttyp, Beschaffenheit, etc.
- jegliche Zertifikate, Nachweise und Zulassungen, Prüfzeugnisse
- Produkt- und Herstellergewährleistungen, Produktdatenblätter und Produktbeschreibungen

Leitfabrikate

Die in der Leistungsbeschreibung enthaltenen Produktbezeichnungen gelten als Qualitätsbeispiele. Alle wesentlichen technischen Merkmale sind im Positionstext, in den jeweiligen ZTHs und in den Vorbemerkungen angegeben. Der Nachweis der Gleichwertigkeit der angebotenen Produkte obliegt dem Bieter. In dieser Leistungsbeschreibung werden in einigen Positionen beispielhaft Fabrikate benannt, deren Eigenschaften bei der Planung zu Grunde gelegt wurden. Im Folgenden können vom Bieter gleichwertige Produkte angeboten werden, deren Gleichwertigkeit ist jedoch bei Angebotsabgabe vom Bieter nachzuweisen.

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

ZTH Allgemein

Baureinigung

Für die arbeitstägliche Beseitigung des durch seine Leistungen verursachten Bauschuttes, Abfälle und Verunreinigungen ist der AN selbst verantwortlich. Kommt er dieser Verpflichtung innerhalb einer gesetzten, angemessenen Frist nicht nach, werden die betreffenden Reinigungsarbeiten auf seine Kosten im Wege der Ersatzvornahme durchgeführt.

Baustellenabfälle, Sondermüll, etc. sind vom AN gemäß den behördlichen Auflagen getrennt zu lagern und in die dafür zugelassenen Deponien abzufahren.

Siehe zum Thema Baureinigung auch den nachfolgenden Abschnitt "Ökologische Anforderungen BNB".

Lärmschutz

Die im Bundesimmissionsschutzgesetz (in der aktuellen Fassung) festgelegten Grenzwerte dürfen nicht überschritten werden. Gemäß § 66 (2) BImSchG sind die Bestimmungen der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm – Geräuschimmissionen – vom 19.08.1970 (Beilage zum BAnz. Nr. 160 vom 1. Sept. 1970) einzuhalten.

Grundsätzlich hat der AN geräuscharme Geräte einzusetzen. Für Kreissägen, etc. sind zusätzlich Umhausungen aus Brettern, innen ist zusätzlich eine Mineralwolle anzubringen, als Schallschutz herzustellen. Es wird auf die einschlägigen Auflagen und Richtlinien verwiesen.

Siehe zum Thema Lärmschutz auch den nachfolgenden Abschnitt "Ökologische Anforderungen BNB".

Ökologische Anforderungen BNB

Der Planung und Ausführung sind die Anforderungen gemäß "Leitfaden nachhaltiges Bauen des BMUB Stand 2016" zu Grunde gelegt. Es wird das Zertifikat "Silber-Standard" des Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen für Bundesbauten – BNB angestrebt.

Im Rahmen der ausgeschriebenen Arbeiten sind der Verbrauch von Energie- und Ressourcen zu minimieren. Die Umwelt und die Gesundheit aller Beteiligten sind zu schützen. Es sollen möglichst nur Baustoffe, Bauteile und Bauprodukte zum Einsatz kommen, die hinsichtlich ihrer Gewinnung, Herstellung, Verarbeitung, Nutzung und Rückbau ein hohes Maß an Umweltverträglichkeit, hohe Lebensdauer und Wiederverwertbarkeit aufweisen. Die daraus resultierenden Anforderungen an die Baustoffe werden nachfolgend im Einzelnen aufgeführt. Diese Anforderungen sind zu erfüllen und durch entsprechende Deklarationen der eingesetzten Produkte nachzuweisen.

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

ZTH Allgemein

Die Materialdeklaration hat zeitnah zur Beauftragung und vor der Aufnahme der Arbeiten zu erfolgen. Die Materialdeklaration wird durch Arcadis zeitnah geprüft. Die Produkte dürfen erst nach Freigabe eingesetzt werden. Produkte und Materialien, die nicht den ausgeschriebenen Anforderungen entsprechen, sind auf Kosten des AN wieder auszubauen und zu ersetzen.

Abfallarme Baustelle

Die Baustelleneinrichtung und Bauausführung haben den Anforderungen des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) zu genügen. Ziel ist die Schonung der natürlichen Ressourcen, die Vermeidung von Abfällen, die möglichst hochwertige Verwertung von Abfällen sowie die umweltverträgliche Beseitigung von nicht verwertbaren Abfällen. Nachunternehmer sind hierzu vertraglich zu verpflichten. Bei Verstößen gilt das Verursacherprinzip. Die Baustoffe sind in mineralische Abfälle, Wertstoffe, gemischte Baustellenabfälle und gefährliche Abfälle zu trennen. Die Entsorgung der jeweiligen Fraktionen ist nachzuweisen. Die am Projekt Beteiligten Mitarbeiter werden bezüglich des Umgangs mit Abfällen geschult. Die Schulung ist dem AG nachzuweisen. Die Bauleitung wird die Umsetzung der Anforderungen kontrollieren.

Lärmarme Baustelle

Die Baustelle muss gemäß dem Bundes-Immissionsschutzgesetz so geplant, eingerichtet und betrieben werden, dass Geräusche verhindert werden, die nach dem Stand der Technik vermeidbar sind. Es müssen Vorkehrungen getroffen werden, welche die Ausbreitung unvermeidbarer Geräusche von Baustellen auf ein Mindestmaß reduzieren.

Es ist insbesondere darauf zu achten, dass alle Maschinen und Geräte nach den jeweils gültigen Schallschutzanforderungen ausgerüstet sind. Arbeiten, bei denen die zulässigen Werte der TA Lärm (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm) überschritten werden, sind der Bauleitung zu melden.

Staubarme Baustelle

Mit der Vermeidung von Staub auf der Baustelle wird ein wichtiger Beitrag zum Schutz der Beschäftigten auf der Baustelle und anderen beteiligten Personen erreicht. Auch wird damit die Umwelt vor stoffbedingten Schädigungen geschützt. Maschinen und Geräte sind mit einer wirksamen Absaugung zu versehen, die Stäube an der Entstehungsstelle möglichst vollständig zu erfassen und gefahrlos zu entsorgen. Die Ausbreitung des Staubs auf unbelastete Arbeitsbereiche ist - soweit technisch möglich - zu verhindern. Ablagerungen sind zu vermeiden. Zur Reduktion sind Feucht- bzw. Nassverfahren oder saugende Verfahren anzuwenden. Einrichtungen zum Abscheiden, Erfassen von Stäuben haben dem Stand der

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

ZTH Allgemein

Technik zu entsprechen. Die Einrichtungen sind regelmäßig zu warten und zu prüfen. Der Einsatz von staubarmen Verfahren oder Maschinen ist durch Vorlage von aussagefähigen Dokumenten (Technische Merkblätter, Beschreibung der Verfahren) nachzuweisen. Die Bauleitung wird die Umsetzung der Anforderungen kontrollieren.

Bodenschutz auf der Baustelle

Die Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) ist einzuhalten. Um Boden und Grundwasser vor schädlichen Stoffeinträgen zu schützen, müssen Stoffe vermieden werden, die den Boden, das Wasser bzw. die Umwelt gefährden. Kontaminierte Böden müssen getrennt behandelt und entsorgt werden. Die Einleitung von flüssigen Stoffen in das Erdreich ist verboten. Die Baustelle ist sauber zu halten, um Bodenverunreinigungen und das Verwehen von Schuttresten zu vermeiden.

Die Bauleitung kontrolliert während der Bauphase den Bodenschutz.

Deklarationspflicht

Zum Vergabegespräch, spätestens jedoch zwei Wochen vor Beginn der Arbeiten bzw. der Materialbestellung, hat der Auftragnehmer die in der gewerkebezogenen Deklarationsliste aufgeführten Materialien, Produkte, Neben- und Hilfsprodukte sowie Bauelemente mit Herstellerangabe und exakter Produktbezeichnung zu deklarieren. Bei der Deklaration ist ein Bezug zur Ausschreibung anzugeben.

Für die Deklaration der Materialien und Produkte ist die Deklarationsliste im Anhang zu verwenden. Bei Ergänzungen oder Produktaustausch ist die Deklarationsliste fortzuführen.

Verbindlichkeit

Die deklarierten Produkte sind vom AN verbindlich zu verwenden. Änderungen der deklarierten Produkte sind rechtzeitig anzukündigen und bedürfen der Zustimmung des AG. Weichen während der Ausführung vorgefundene Materialien oder Produkte erkennbar von der Produktdeklaration oder von den geforderten Produkteigenschaften oder Zertifizierungen in der zu Grunde liegenden Ausschreibung ab, ist der Auftragnehmer auch dann zu einem sofortigen Austausch verpflichtet, wenn die abweichenden Produkte aus allein technischer Sicht geeignet sind.

Der AG behält sich die Prüfung der Materialdeklarationen vor, ist jedoch nicht dazu verpflichtet. Weiterhin behält sich der AG vor, die vertragsgemäße Umsetzung der Anforderungen, z.B. durch Bauprodukt- und Raumluftproben, stichprobenartig während der Bauausführung zu überprüfen.

Gibt der Auftragnehmer einzelne Leistungen an
Subunternehmer weiter, ist er zur Weitergabe der Material- und

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

ZTH Allgemein

Produktanforderungen verpflichtet. Werden von Subunternehmern abweichende Materialien und Produkte verwendet, trägt hierfür der Auftragnehmer die Verantwortung gegenüber dem Auftraggeber.

Ausnahmen

Bedenken des AN gegenüber dem Einsatz geforderter Produkte oder Materialien sind dem AG schriftlich darzulegen. Abweichungen von den geforderten Eigenschaften bedürfen der Zustimmung des AG. Ist aus technischen oder funktionalen Gründen (d. h. in Ermangelung eines funktional gleichwertigen Produktes oder einer Konstruktionsalternative, welche die Anforderungen erfüllt) eine der genannten Produktanforderungen nicht umsetzbar, werden Ausnahmen von den Anforderungen zugelassen. Die Abweichung von den Anforderungen muss unter Angabe des Produktes, der technischen Anwendung und der eingesetzten Menge dokumentiert und begründet werden. Dieser Nachweis besteht entweder aus einer aktuellen Bestätigung mindestens drei marktrelevanter Hersteller, dass für den speziellen Einsatz kein geeignetes Produkt verfügbar ist, oder aus der Darlegung, dass aus Gründen „höherer Gewalt“ (Witterung) die Verwendung des geeigneten Produktes technisch nicht möglich ist.

Anforderungen an Produkt- und Materialeigenschaften
Nachfolgende Anforderungen bestehen aufgrund der Vorgaben BNB15.

- Korrosionsschutzbeschichtungen für nicht tragende Metallbauteile müssen entsprechend der Decopaint-RL Kat. I+J werkseitig grundiert und bauseitig endbeschichtet werden unter Verwendung eines wasserverdünnbaren Produktes mit VOC < 140 g/l
- Reaktive PU-Produkte (auch 1K und 2K-Systeme) müssen in den GISCODE PU10 eingestuft sein und das AgBB Schema einhalten sowie TVOC = 250 µg/m³ nach 28 Tagen einhalten
- Epoxidbeschichtungen (auch 1K und 2K-Systeme) müssen in den GISCODE RE0, RE1 eingestuft sein und das AgBB Schema sowie TVOC = 250 µg/m³ nach 28 Tagen einhalten
- Dichtungsmassen, Dichtstoffe und Klebstoffe als Abdichtung im Innenraum inkl. TGA dürfen keine amin- oder oximvernetzenden Silikone enthalten und die Anforderungen EMICODE EC1/ EC1 Plus oder RAL-ZU 123 erfüllen und dürfen keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) gemäß CLP-/REACH-VO über 0,1% aufweisen
- Sonstige Beschichtungen auf Metalloberflächen müssen den Anforderungen des RAL-ZU 12a ("blauer Engel") entsprechen

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Metallbau 1 - Stahlinntüren

06.12.2018

ZTH Allgemein

- Pigmente und Sikkative in Lacken müssen frei von Blei, Cadmium, Chrom VI und deren Verbindungen sein
- Flammschützend ausgerüsteter vor Ort verarbeitete Oberflächenbeschichtungen und Spachtelmassen dürfen keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC) gemäß CLP-/REACH-VO über 0,1% aufweisen
- Verzicht von Spritz- und Montageschäumen (außer bei Fugen mit wärmetechnischer Anforderung gemäß abZ) bei der Montage von Türen, Fenstern sowie Fassadendämmungen.

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

ZTH Baustelleneinrichtung

ZTH Baustelleneinrichtung

Technische Hinweise

Bei der Ausführung sind die folgenden Hinweise zu beachten und, sofern keine Hinweise auf Positionen des Leistungsverzeichnisses erfolgen, kalkulatorisch mit den Einheitspreisen der ausgeschriebenen Positionen zu erfassen.

Bauseitige Vorleistungen

Einmessungen

Vor Ort sind zwei Höhenfestpunkte sowie das Gebäude über vier Eckpunkte und zwei Achsen eingemessen. Darüber hinaus befinden sich in jeder Etage Höhenmesspunkte in Form vom Meterrissen.

Baustraße und Zufahrten

Siehe hierzu die vorgenannten Erläuterungen in den ZTH Allgemein zum Baufeld und der Erschließung.

Die Baustelleneinzäunung sowie die Beantragung und Durchführung der Verkehrssicherungsmaßnahmen wird bauseitig vom AN Baustelleneinrichtung übernommen. Der Baustellenverkehr muss gemäß § 4 StVO vom AN abgewickelt werden. Dies gilt auch für die vom AN zu nutzenden Ein- und Ausfahrten auf die Baustelle, die Ausweich- und Flächen für den ruhenden Transportverkehr. Der AN ist verpflichtet, die anstehenden Transportleistungen hinsichtlich Logistik und Terminierung mit den öffentlichen Ämtern abzustimmen.

Alle erforderlichen Schutzmaßnahmen zur Ausführung der Leistungen des AN einschließlich der betroffenen Gehsteig- und Straßenbereiche sind vom AN zu treffen. Für Schäden, die durch unzureichende Schutz- und Sicherungsmaßnahmen entstehen, haftet allein der AN. Hierzu gehören auch die laufende Reinigungspflicht und die rechtzeitige Schuttbeseitigung, die im Zusammenhang mit den Leistungen des AN stehen.

Verschmutzungen öffentlicher und privater Verkehrsflächen durch Baustellenfahrzeuge sind laufend und unverzüglich zu beseitigen.

Flucht- und Rettungswege

Der SiGeKo wird bauseitig einen Rettungswegeplan erstellen und diesen sichtbar im Bereich der Baustellenzugänge anbringen. Die erforderlichen Fahr- und Bewegungsflächen für Feuerlösch- und Rettungsfahrzeuge sind stets freizuhalten.

Firmenwerbung / Bauzaun

Es ist auf dem Baustellengelände generell unzulässig, Werbung

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

ZTH Baustelleneinrichtung

/ Firmenlogos anzubringen. Dies gilt insbesondere für den Bauzaun, die Containeranlage, für das Fassadengerüst sowie für die Gebäudefassade.

Umbauarbeiten am Bauzaun sind über die Bauüberwachung anzumelden und zu vereinbaren.

Firmencontainer:

Material-, Aufenthalts- und Bauleitungscontainer (Standardcontainer ca. 2,50x6,00m) werden seitens des AN beim AG gegen eine monatliche Nutzungsgebühr von 400,00 EUR/Einzelcontainer (inkl. Wärme, Strom, Wasser) für die Dauer der Ausführung seiner Bauleistung zur Verfügung gestellt. Die anfallenden Kosten sind im Rahmen der Rechnungslegung in Abzug zu bringen. Nach dem beigefügten Auszug aus dem Bauzeitenplan ist ein Durchführungszeitraum der Leistungen des AN Metallbau 1 von 6 Monaten vorgesehen.

Die Containerstellung wurde im Rahmen einer vorgezogenen Ausschreibung vom AG ausgeschrieben und beauftragt. Der Umfang ist aufgrund der örtlichen Enge sehr beschränkt. Das Stellen der Container auf der Baustelleneinrichtungsfläche wird vom AG mit koordiniert. Die Aufstellung erfolgt auf dem Baufeld bzw. innerhalb der BE-Fläche mindestens zweigeschossig. Materialcontainer werden dann erdgeschossig, Personen- bzw. Mannschaftscontainer in der oberen, zweiten Ebene angeordnet. Seitens des AN ist dem AG rechtzeitig Mitteilung zu machen, wie viele Container benötigt werden. Der Containerbedarf ist auf ein Minimum zu reduzieren. Siehe hierzu beigefügten BE-Plan

Die Zuweisung der Räume erfolgt durch den AG. Der Bezug und die Räumung der Container hat sukzessive an den tatsächlichen Bedarf angepasst zu erfolgen. Die Räume werden leer übergeben, die Ausstattung ist Sache des AN. Es dürfen keine baulichen Veränderungen durch den AN an den Containern vorgenommen werden. Beschädigungen, die das Maß der normalen Nutzung überschreiten, gehen zu Lasten des AN. Der AN hat seine Räume wöchentlich zu reinigen. Die Reinigung von Fluren und Sanitärräumen erfolgt seitens des AG.

Das Stellen von eigenen Firmencontainern ist aufgrund der äußerst knapp bemessenen Aufstellfläche nur im absoluten Ausnahmefall nach schriftlicher Erlaubnis des AGs auf einem zugewiesenen Standort gestattet, wenn es hierfür auf der Fläche Kapazitäten gibt. Anderenfalls können eigene Firmencontainer nicht aufgestellt werden. Die Bauleitung kann dem AN im Verlauf der Bauzeit, sofern es der Bauablauf bedingt, eine andere Örtlichkeit zuweisen oder auf die Inanspruchnahme eines gestellten BE-Containers zu angemessenen Konditionen bestehen. Lagerflächen außerhalb des Baufeldes stehen nicht zur Verfügung.

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

ZTH Baustelleneinrichtung

Sanitärcontainer

Der AG stellt einen Sanitärcontainer zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung.

1. Hilfe-Bereich:

Bauseitig ist eine Erste-Hilfe-Ausstattung gemäß Arbeitsstättenrichtlinien, d.h. großer Verbandkasten, nach DIN 13169 "Erste-Hilfe-Material; Verbandkasten E" zur Erstversorgung vor Ort vorhanden.

Besprechungs-Container für AG:

Besprechungen mit dem AG finden in der Regel außerhalb der Baustelle statt. Der AG wird hierzu einen geeigneten Ort herrichten.

Baubegleitende Gespräche mit geringerer Personenanzahl bzw. Vorort-Termine werden direkt auf dem Baufeld durchgeführt.

Lager- und Parkplatzflächen:

Lagerflächen stehen nur im sehr begrenzten Umfang und nur auf dem Baufeld zur Verfügung. Die Zuordnung aller Flächen des Baufeldes wird über die Objektüberwachung koordiniert. Material ist nach den Erfordernissen des Bauablaufs in bedarfsgerechten Mengen "just in time" anzuliefern. Der Umfang und die Belegungsdauer der Lagerflächen ist mit der Objektüberwachung abzustimmen. Es besteht kein Anspruch auf räumlich zusammenhängende Lagerflächen. Auf gesonderte Anforderung der Objektüberwachung ist die Baustelleneinrichtung des AN aufgrund baustellenbedingter Erfordernisse umzusetzen.

Das Parken von Pkw und Firmenfahrzeugen auf dem Baufeld ist nicht möglich und nicht zulässig. Bei unberechtigtem Parken auf dem Baufeld hat der AN mit Hilfe der Polizei das kostenpflichtige Abschleppen der unberechtigt parkenden Fahrzeuge vorzunehmen.

Medienanschlüsse:

Sämtliche Versorgungsmedien der Baustelle dürfen nicht unterbrochen werden. Bei notwendigen Arbeiten im Bereich von Versorgungsmedien sind die Objektüberwachungen bzw. ggf. die Leitungsverwaltungen rechtzeitig zu informieren, damit durch geeignete Maßnahmen ein unterbrechungsfreier Betrieb gewährleistet bleibt.

Baustrom:

Es wird bauseitig eine Baustromversorgung sichergestellt. Baustrom steht an Übergabepunkten auf dem Gelände zur Verfügung. Darüber hinaus erfolgt, je nach Baufortschritt, die Aufstellung eines Unterverteilers pro Etage.

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

ZTH Baustelleneinrichtung

durch den AG entsprechend den Vertragsbedingungen des Netzbetreibers nicht garantiert werden.

Der AG verrechnet den Verbrauch mit dem AN über die Umlage. Der AG bezahlt den Verbrauch gegenüber den Versorgungsunternehmen. Dem AN ist es untersagt, die Verbrauchskosten seinen Nachunternehmern in Rechnung zu stellen.

Strom darf für Heizzwecke grundsätzlich nicht verwendet werden.

Bauwasser:

Bauwasserversorgung:

Es wird bauseitig eine Bauwasserversorgung sichergestellt. Bauwasser steht an Übergabepunkten auf dem Gelände zur Verfügung. Eine unterbrechungsfreie Wasserversorgung der Baustelle kann durch den AG entsprechend den Vertragsbedingungen des Netzbetreibers nicht garantiert werden.

Der AG verrechnet den Verbrauch mit dem AN über die Umlage. Der AG bezahlt den Verbrauch gegenüber den Versorgungsunternehmen. Dem AN ist es untersagt, die Verbrauchskosten seinen Nachunternehmern in Rechnung zu stellen.

Bauwasserentsorgung:

Sollte der AN eine Wasserentsorgung benötigen, hat er sich selbstständig mit dem zuständigen Betreiber und der zuständigen Behörde rechtzeitig abzustimmen.

Baubeleuchtung

Es wird bauseitig eine Baubeleuchtung vorgesehen. Dennoch hat der AN dafür Sorge zu tragen, dass für die Ausführung seiner Leistungen die betroffenen Bereiche, gemäß ASR, ausreichend beleuchtet und sicher begehbar sind.

Anweisungen des bauseitigen SiGeKos ist Folge zu leisten.

Weitere Baustelleneinrichtung des AN Metallbau 1:

Die Baustelleneinrichtung des AN umfasst Lieferung, Aufbau und Herstellung, Umbau, Vorhaltung, Unterhalt und Betrieb sowie den dem Baufortschritt folgenden Abbau und Abtransport aller erforderlichen Mittel und Hilfsmittel, Gerüste, Geräte, Werkzeuge, Maschinen, Hilfsstoffe, Hebezeuge, Kräne, Transportmittel, Absperrungen und sonstige Sicherheitseinrichtungen, die zur Herstellung der Leistungen des AN erforderlich werden.

Materialtransporte:

Die Ausführung der Leistungen des AN Metallbau 1 beschränkt sich auf das Untergeschoss. Zum Zeitpunkt der

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

ZTH Baustelleneinrichtung

Leistungserbringung steht kein Aufzug zur Verfügung. Die einzubauenden Elemente sind über die Treppenhäuser zu vertragen. Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Kraneinsatz, Mobilkran, Großgeräte:

Die Krananlage des AN Rohbau ist nicht mehr vor Ort, wenn der AN mit der Ausführung seiner Leistungen beginnt.

Sollte der AN zur Ausführung seiner Leistungen einen Kran oder Mobilkran einsetzen, ist zu beachten, dass der Kran generell nur auf der Straße und nicht auf dem Gehweg platziert wird. Sämtliche notwendigen Abstimmungen mit den öffentlichen Ämtern, insbesondere mit der Verkehrslenkung, obliegen dem AN und sind rechtzeitig zu veranlassen. Notwendige Anträge bei den Behörden sind rechtzeitig zu stellen.

Sollte der Überschwenkbereich des Krans / Mobilkrans das angrenzende Bahngelände tangieren, so muss sich der AN im Vorfeld selbständig darum kümmern, dass vorab eine Einweisung des Kranführers durch die Bahnbauüberwachung erfolgt ist. Die durchgeführte Einweisung ist vor Nutzung des Krans / Mobilkrans schriftlich gegenüber der Objektüberwachung zu bestätigen.

Ferner ist zu berücksichtigen, dass eine Andienung der Fassadenflächen (beispielweise mit einem Mobilkran oder einem Teleskopstapler) nur von der Straßenseite aus möglich ist. Eine Andienung über das Nachbargrundstück (alle drei anderen Fassaden) ist nicht möglich.

Versorgungsleitungen, technische Infrastruktur:

Die ggf. notwendigen Sicherungen von bestehenden Leitungen, d.h. Medien auf dem Baufeld bzw. im Bereich der Grundstücksgrenzen, sind wenn nötig durch den AN bei Ausführung seiner Leistungen zu schützen.

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

ZTH Metallbauarbeiten

Zusätzliche Technische Hinweise (ZTH) für Metallbauarbeiten - Stahlinnentüren

Bei der Ausführung sind die folgenden Hinweise zu beachten und, sofern keine Hinweise auf Positionen des Leistungsverzeichnisses erfolgen, kalkulatorisch mit den Einheitspreisen der ausgeschriebenen Positionen zu erfassen.

1. Allgemein

In diesem Leistungsverzeichnis sind Metallbauarbeiten erfasst, die sich auf die Herstellug, Lieferung und den Einbau von Stahltüren beschränken:

- 21 x Stahlinnentüren
- 1 x Stahlaussentür
- 1 x Stahlklappe

Diese Türen befinden sich alle komplett im Untergeschoss.

Der AN hat zu berücksichtigen, dass die Arbeiten in enger Abstimmung mit den weiteren am Bau beteiligten Gewerken, vor allem den Mauerwerksarbeiten und den Malerarbeiten sowie dem Gewerk Elektro durchzuführen sind.

Alle Positionen des Leistungsverzeichnisses beziehen sich auf komplette Leistungen, d.h. Herstellen, Liefern, Anfahren, Abladen, fachgerecht Montieren, Vorhalten, Schutz der Leistung, Reinigung.

Maßangaben innerhalb der Positionstexte und der Positionsskizzen sind, auch wenn dies nicht gesondert vermerkt ist, "ca.-Angaben".

2. Qualitätssicherung

Es sind grundsätzlich nur neue Materialien zu verwenden. Materialproben, Materialprüfzeugnisse, Materialzulassungen und evtl. Einzelzulassungen sind, soweit erforderlich, kostenlos für den AG vom AN einzuholen und zu übergeben.

Alle Beanstandungen der Architekten-Bauleitung in Bezug auf die Lieferung von schlechten oder vorschrifts- und/oder vertragswidrigen Materialien, ungenaue oder mangelhafte Ausführung, ungenügende Sicherheitsmaßnahmen oder sonstige Nichteinhaltung der vertraglichen Vorschriften sind umgehend vom AN zu beheben.

Soweit für die zu liefernden Stoffe/Materialien und Bauteile keine Normen vorhanden sind, hat der AN vor Ausführung der Arbeiten die Verwendbarkeit durch ein anerkanntes Prüfinstitut in Form eines Gutachtens, einer Bauartzulassung oder eines Materialprüfzeugnisses selbst nachweisen zu lassen und für die

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

ZTH Metallbauarbeiten

Kosten aufzukommen.

Sämtliche Konstruktionen und Verwendungen von Materialien müssen von den örtlichen Behörden genehmigt werden/worden sein.

Von erforderlichen Zulassungen im Einzelfall geht der AG derzeit nicht aus. Der Bieter muss mit der Kalkulation der Leistungen dieser Ausschreibung jedoch berücksichtigen, ob Genehmigungen im Einzelfall für Konstruktionen einzuholen sind. Die ggf. hierfür erforderlichen Aufwendungen sind bereits innerhalb der Leistungspositionen der jeweiligen Konstruktionen einzukalkulieren.

3. Toleranzen im Hochbau

Bei den anwendbaren DIN-Normen gelten für die Leistungen des AN jeweils die Werte für erhöhte Anforderungen. Die Rechtwinkligkeit der Arbeiten ist bei Aufforderung der Bauleitung über ein geeignetes, großes Winkeldreieck nachzuweisen. Bautoleranzen der angrenzenden Gewerke innerhalb der DIN 18202 und DIN 18203 sind auszugleichen. Der AN hat unmittelbar nach Beauftragung bzw. sobald der Baufortschritt dieses zulässt die bauseitigen Vorleistungen zu prüfen und der Bauüberwachung Toleranzen, die außerhalb der vorgenannten DIN-Normen liegen, schriftlich mitzuteilen, so dass diese bauseits nachgearbeitet werden können.

4. Tragfähigkeit der Geschossdecken / Estrich

Die eingeschränkte Tragfähigkeit der Geschoss- und Dachdecken aus Beton ist vom Auftragnehmer bei ggf. erforderlicher kurzfristiger Materialzwischenlagerung auf den Geschossdecken strikt zu beachten. Die zulässigen Deckenlasten dürfen zu keinem Zeitpunkt des Bauablaufs überschritten werden, ggf. ist das Material entsprechend zu verteilen (in Absprache mit der Bauleitung). Dies betrifft die Lasten der Geschossdecke Erdgeschoss sowie den Estrich auf der Bodenplatte im Untergeschoss. Generell hat der AN jedoch die Anlieferung entsprechend dem Arbeitsfortschritt vorzunehmen.

5. Schutzmaßnahmen

Bei der Ausführung der eigenen Leistungen ist zu berücksichtigen, dass es sich bei den angrenzenden Kellerwänden (auch wenn es nur der "Kellerbereich" ist) um oberflächenfertige Flächen handelt (Sichtbeton bzw. Sichtmauerwerk mit Fugenglattstrich). Diese Wände dürfen nicht, wie auf anderen Baustellen sonst üblich, als "Notizblock" oder für sonstige Markierungen verwendet werden. Es ist davon auszugehen, dass diese Wände im Regelfall nachfolgend keinen Anstrich mehr erhalten.

Übliche Schutzmaßnahmen von Bau- und Anlagenteilen als "Nebenleistung" sind vom AN gemäß VOB vorzunehmen, bis zur VOB-Abnahme zu unterhalten und anschließend zurückzubauen und zu entsorgen. Diese Maßnahmen sind in die Einheitspreise

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

ZTH Metallbauarbeiten

einzukalkulieren.

Die Schutzmaßnahmen sind vor der Abnahme zu entfernen und von der Baustelle abzufahren zur freien Verfügung des AN.

Der Schutz ist stets haltbar zu montieren. Die Verträglichkeit des Schutzmaterials mit dem Material der Konstruktionen muss gewährleistet sein. Es darf während der Schutzdauer (z.B. während der Lagerung / nach Einbau, usw.) kein Materialwechselfluss stattfinden und es dürfen keinerlei Rückstände / Schattierungen / Verfärbungen / Kondensatschäden auf den Bauteilen zurückbleiben.

Oberflächen sowie die Ecken und Kanten sind bis zur Abnahme vor mechanischen Beschädigungen, Fremdeinflüssen sowie starken Verunreinigungen zu schützen.

Oberflächenfertige Bauteile anderer Gewerke, insbesondere die Sichtbetonwände und Kalksandsteinwände sowie Trockenbauwände / -decken, Bodenbeläge, Dachabdichtungen, etc. sind vom AN im Rahmen der Erbringung der eigenen Leistung zu schützen.

Beschläge sind zu justieren und gangbar zu halten bis zur Abnahme.

6. Reinigung, Funktionsüberprüfung, Prüfbuch

Alle Bauteile sind zur Gesamtübergabe funktionsfähig zu übergeben. Die Funktionsüberprüfung umfasst die Fixierung, Gangbarmachung, Einstrierung, Nachjustierung. Alle beweglichen Teile sind geölt, geschmiert, gewartet zu übergeben.

Die Abnahmeprüfung für alle in diesem Titel erfassten Türanlagen mit Brandschutz- und Rauchschutzanforderungen durch einen anerkannten Sachverständigen einschließlich Setzen der Prüfplakette wird über eine gesonderte Leistungsposition abgerechnet. Die Abnahmeprüfungen sind durch den Auftragnehmer unter Einbeziehung des Auftraggebers zu veranlassen und zu koordinieren.

Die Abnahmeprüfungen sind entsprechend den einschlägigen Hersteller- und Betriebsvorschriften vorzunehmen. Die sicherheitstechnischen Protokolle über die Abnahmeprüfung einschließlich aller notwendigen Zertifikate, Prüfzeugnisse, Nachweise, Prüfbuch sind im Rahmen der Dokumentation gemäß Dokumentationsrichtlinie des Bundes dem Auftraggeber zu übergeben. Eine gesonderte Vergütung hierfür erfolgt nicht.

7. Anforderungen an die Türkonstruktionen

7.1 Schallschutz:

Sofern Schallschutzanforderungen an die Türen gestellt werden,

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

ZTH Metallbauarbeiten

verstehen sich die geforderten Schallschutzwerte als Mindestwerte und sind unbedingt einzuhalten. Die in den jeweiligen Leistungsbeschreibungen geforderten Schallschutzwerte sind per Prüfzeugnis nachzuweisen.

7.2 Brandschutz und Rauchschutz:

An viele Türelemente werden Anforderungen hinsichtlich des Brandschutzes sowie des Rauchschutzes gestellt. Diese sind den Leistungspositionen zu entnehmen. Die Eignung dieser Türen ist mit einer bauaufsichtlichen Zulassung nachzuweisen. Die Anforderung T30/T90 und/oder RS betreffen jeweils das gesamte Türelement einschließlich der gemäß Zulassung erforderlichen Ausstattung, Bodendichtungen, Garnituren etc., einschließlich der notwendigen Anschlussausbildung der Zargen.

7.3 Einbruchhemmung:

Sofern Anforderungen an den Einbruchschutz gestellt werden, dürfen nur geprüfte Bauteile eingesetzt werden. Die Prüfberichte und Nachweise sind dem AG mit der Werkplanung vorzulegen. Der Hersteller einbruchhemmender Bauteile muss zur Sicherung der Qualität eine Güteüberwachung / Zertifizierung gemäß der aktuellen DIN EN einer akkreditierte Zertifizierungsstelle nachweisen. Die Kennzeichnung der einbruchhemmenden Bauteile hat ebenfalls nach der aktuellen DIN EN mittels Kennzeichnungsschild zu erfolgen.

7.4 Beanspruchungsklassen

Generell gilt, wenn in den Positionen nicht anders vermerkt: Klimaklasse II, für mittlere Beanspruchung gemäß DIN EN 1121, und Beanspruchungsklasse 2, mittlere Beanspruchung gem. DIN EN 1192.

8. Türelemente

8.1 Allgemein:

Die Konstruktionen einschließlich der Verbindungselemente müssen alle planmäßig auf sie einwirkenden Kräfte aufnehmen und an die Tragwerke des Baukörpers sicher abtragen. Alle Befestigungsmittel und Konstruktionsprofile sind nach statischen Erfordernissen zu dimensionieren. Der AG geht von den innerhalb des Leistungsverzeichnisses angegebenen Profilabmessungen aus, diese sind durch den Bieter bereits zur Angebotsabgabe zu prüfen. Sollte sich aus der Prüfung ergeben, dass andere Dimensionierungen erforderlich sind, hat der AN dies bereits innerhalb seines Angebotes kalkulatorisch zu berücksichtigen. Eine nachträgliche Änderung (nach Beauftragung) rechtfertigt keine Änderung der Einheitspreise. Die Konstruktionen mit ihren Randanschlüssen verstehen sich stets einschließlich sämtlicher Ver fugungen, d.h. einschließlich Hinterlegeband und einer dauerelastischer Ver fugung. In sichtbaren Bereichen erfolgt die Ver fugung im Farbton nach Angabe des Architekten und nach Bemusterung. Die Anschlüsse der Elemente sind stets mit nicht sichtbarer Befestigung gemäß

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

ZTH Metallbauarbeiten

Architektendetails herzustellen.

8.2 Unterkonstruktionen, Verbindungs- und Befestigungsmittel:

Sämtliche Konstruktionen, Verbindungen, Anschlüsse verstehen sich einschließlich aller Verbindungsmittel. Alle Befestigungsmittel und Konstruktionsprofile sind nach statischen Erfordernissen zu dimensionieren. Alle Verbindungen sind als Schraub- oder Schweißverbindungen herzustellen. Alle Dübelbefestigungen müssen gemäß Zulassung ausgeführt werden. Sämtliche Anforderungen, z.B. Brandschutz-, Rauchschutz- und Schallschutzanforderungen, an die Türelemente sind bei den Unterkonstruktionen, Verbindungsmitteln und Anschlüssen an angrenzende Bauteile zu beachten und entsprechend dieser Anforderungen auszuführen. Nicht sichtbare Befestigungsmittel / Unterkonstruktionen sind im Innenbereich rostschutzgrundiert und im Außenbereich feuerverzinkt herzustellen (wenn nicht Edelstahl gefordert ist). Tragende Unterkonstruktionen aus Metall sind nicht rostend auszubilden. Verdeckte, nicht mehr zugängliche Verbindungsmittel sind in V4A auszuführen. Als Unterkonstruktion werden alle verdeckten Konstruktionen angesehen. Unterkonstruktionen, die durch den AN herzustellen sind, verstehen sich stets einschließlich der erforderlichen Maßnahmen zum Höhen- und Längenausgleich. Sichtbare Befestigungsmittel wie Schrauben, Nieten etc. sind - sofern vorhanden - generell in Edelstahl herzustellen. Das Schraubraster ist geordnet, in Abstimmung auf das Konstruktionsraster und in Abstimmung mit dem Architekten herzustellen. Die Verankerungen sind so auszuführen, dass Bewegungen des Baukörpers und die der Bauelemente aufgenommen werden können, ohne dass hieraus unzulässige Belastungen auf andere Bauteile übertragen werden.

Die Montage der Elemente muss flucht- und lotrecht erfolgen.

Anschlüsse müssen gemäß der bauphysikalischen und sonstigen Anforderungen erfolgen. Fugen, Anschlüsse und Übergänge zu angrenzenden Bauteilen sind mit geeigneten Materialien dicht auszufüllen, zu hinterlegen bzw. zu hinterstopfen. Erforderliche Dichtungsprofile sind aus EPDM einzusetzen. Sie müssen in Beschaffenheit, Abmessung und Gestaltung dem vorgesehenen Verwendungszweck entsprechen. Ihre elastischen Eigenschaften müssen im vorkommenden Temperaturbereich den Anforderungen genügen. Für Versiegelungen sind elastisch bleibende Dichtstoffe auf Silikon- oder Thiokolbasis zu verwenden. Die Versiegelung muss unter Berücksichtigung der konstruktiven Gegebenheiten innerhalb der vorkommenden Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so haften, dass sie - unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen der Bauteile - nicht von den Haftflächen abreißt.

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

ZTH Metallbauarbeiten

8.3 Werkstoffe:

Werkstoff Stahl: Es sind kaltgewalzte oder kaltgezogene Präzisions-Stahl-Profile der Qualität S 235JR nach DIN EN 10027-1 oder höher zu verwenden. In der Ausführung Bandverzinkt (Z) nach DIN EN 10147. Stahl-Bleche und Stahlteile für Verankerungen und Aussteifungen sind in feuerverzinkter Ausführung vorzusehen. Sofern eine Feuerverzinkung gefordert ist, gelten folgende Anforderungen: Alle Stahlbauteile sind mit Korrosionsschutz durch Feuerverzinken (Stückverzinken) gemäß DIN EN ISO 1461 einzusetzen. Die gesamte Konstruktion ist feuerverzinkungsgerecht zu konstruieren und zu fertigen. Alle Verbindungsmittel (Schrauben, Muttern, usw.) sind feuerverzinkt gemäß DIN EN ISO 10684: 2004 auszuführen.

8.4 Stahlblech-Türanlagen:

Die Stahlblech-Türanlagen (Türblätter und Zargen) sind verzinkt und grundiert zum bauseitigen Anstrich zu erbringen. doppelwandig aus verzinktem Material, dreiseitig gefälzt, Dünnfalz, vollflächig verklebte Verbundkonstruktion mit planebener Oberfläche, Stahlsicherungsbolzen im Falzbereich gemäß zulassungstechnischer Anforderungen.

Alle Stahlbauteile sind rostschutzgrundiert einzubauen (ISO 12944). Feuerverzinkungen und Beschichtungen (Grundierungen, Deckbeschichtungen) haben den Anforderungen der nachfolgend genannten Einstufungen zu entsprechen:

Außenbereich: Korrosivitätskategorie C4
Korrosionsschutzklasse III gem. DIN 55928-8 Schutzdauer mittel 10-15 Jahre. DIN EN ISO 12944-1

Innenbereich: Korrosivitätskategorie C2 Korrosionsschutzklasse I gem. DIN 55928-8 Schutzdauer mittel 10-15 Jahre. DIN EN ISO 12944-1

8.5 Türzarge:

Es sind zweiteilige / zweischalige Umfassungszargen mit unsichtbarer Befestigung zum Einbau in Mauerwerk / Sichtbeton, verzinkt und grundiert (analog Türblatt), Stahlblechdicke 1,5mm, Spiegel Bandgegenseite 76mm

8.6 Türgarnituren:

Es sind generell Beschläge in Objektqualität auszuführen. Der Einsatz ist gemäß den Brandschutz-, Schallschutz- und Einbruchschutzanforderungen und gemäß den Systemanforderungen vorzunehmen. Der Türgriff darf beim Öffnen der Tür nicht die Gefahr einer Quetschung der Finger verursachen. Die Einbauhöhe beträgt, mit Ausnahme von Bereichen, die behindertengerecht zugänglich sind, 1,05m ab OK FF. Die gewünschten Ausführungen sind den Ausführungsbeschreibungen des Leistungsverzeichnisses zu entnehmen sowie der beigelegten Türliste der Architekten.

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

ZTH Metallbauarbeiten

8.7 Türbänder:

Die Anzahl der Türbänder ist je Türelement nach Erfordernis zu bemessen und einzukalkulieren. Ausführung mit kugelgelagerten Bändern. Die Höhen der Bänderanordnung bei allen, vor allem auch bei nebeneinander liegenden Öffnungsflügeln (auch unterschiedlichen Elementbreiten) sind aufeinander abzustimmen. Die Bandhöhe ist stets gleich zu wählen. Die Anordnung des dritten Bandes hat nach statischen und funktionstechnischen Gesichtspunkten in Abstimmung mit dem Architekten zu erfolgen. Bänder sind verzinkt und grundiert (analog Türblatt) auszuführen.

8.8 Schloss und Schlosskasten:

Die Türen erhalten ein Behördeneinsteckschloss (gemäß DIN 18251 Klasse 4) mit Zwangsnuss, Stulp und Stulpblech / Schließblech in Edelstahl, vorgerichtet für PZ. Nuss mit verstärkter Gleitlagerung aus Stahl, zur spielfreien Betätigung des Schlosses über den Türbeschlag.

Falle mit Geräuschkämpfung für ein ruhiges Verschließen der Türen. Antipanikfunktion ist, sofern erforderlich, in der jeweiligen Position / Zulageposition beschrieben. Die PZ-Längen sind als Grundlage für die Planung der Schließanlage durch den AN anzugeben. Zeitpunkt der Ausarbeitung dieser Angabe wird vom AG bzw. von den Architekten vorgegeben.

8.9 Türschließer:

Die Türschließer zu den Türelementen sind, dort wo sie für die Rauchschutz-/Brandschutzfunktion erforderlich sind, mit in der Türposition enthalten. Zur Ausführung kommen aufgesetzte Gleitschienen-Obentürschließer mit und ohne Offenhaltung bzw. Öffnungswinkelbegrenzung. Alle Leistungen für das Montieren der Obentürschließer an der Zarge sowie am Türblatt sind in der Tür-Position mit einzurechnen. Dies gilt ebenfalls für evtl. erforderliche Fräsungen. Die Leistung versteht sich als komplette Leistung zur vollen Funktionstüchtigkeit. Die Oberflächen aller sichtbaren Teile sind im Farbton nach Angabe des Architekten auszuführen.

8.10 Kabelführungen und Kabelanschlüsse:

Sofern vorhanden, sind Kabelführungen, die zum Betrieb eines elektrischen Bauteiles innerhalb der Konstruktion des AN erforderlich sind, verdeckt innerhalb der Zargen / Rahmenprofile der Gesamtkonstruktion vorzusehen. In Falzübergängen sind verdeckte Übergänge auszuführen. Kabelübergänge sind flexibel und in Edelstahl auszubilden.

8.11 Dichtungsprofile / Lippendichtung:

Dreiseitig umlaufende Profildichtungen als Hohlkammerlippendichtungsprofil, Ecke auf Gehrung geschnitten, geklebt oder verschweißt, in einer Ebene umlaufend. Befestigung erfolgt durch Einnuten. Türdichtungen bestehen aus alterungsbeständigem Material. Der Farbton der

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

ZTH Metallbauarbeiten

Dichtungsprofile ist jeweils zu bemustern.

8.11 absenkbare Bodendichtungen:

Bei Anforderungen an den Rauch- oder Schallschutz sind absenkbare Bodendichtungen gemäß den Forderungen und entsprechend der Systemzulassungen herzustellen. Die Bodendichtungen müssen zur späteren Wartung leicht auswechselbar sein. Die Bodendichtungen sind mit dem höchstmöglichen Toleranzausgleich auszuwählen und zu kalkulieren.

8.12.Umweltproduktdeklaration:

Die angebotene Türkonstruktionen müssen über eine Umweltproduktdeklaration gemäß EPD / ift Rosenheim EPD-MT-0.1 nach ISO14205 und prEN15804 verfügen.

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

12 LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren 06.12.2018

01 Titel Baustelleneinrichtung Übertrag:

01.01 Bereich Baustelleneinrichtung

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

01.01.001 Allgemeine Baustelleneinrichtung des AN gemäß den vorangegangenen Erläuterungen und den Hinweisen in den beigefügten ZTH.

Baustelleneinrichtung für die Durchführung sämtlicher Leistungen aus diesem Leistungsverzeichnis.

Lieferung und Aufbau, vollständige, rückstandsfreie Räumung, Abbau und Abtransport der beschriebenen Leistungen nach Abschluss der eigenen Vertragsleistungen und nach Aufforderung durch die Bauüberwachung.

70 % der Pauschalen werden nach Einrichten der BE und 30 % nach Räumen der BE vergütet.

1	psch	
---	------	--	-------	-------

01.01.002 Vor- und Unterhaltung der Baustelleneinrichtung der Vorposition einschließlich Wartung / Austausch von Verbrauchsmitteln, d.h. ab Fertigstellung der Aufbauarbeiten bis zur Fertigstellung der eigenen Vertragsleistung.

Abrechnung: 1 Wo = 7 Tage
angebrochene Wochen werden anteilig vergütet.

10	Wo	
----	----	--	-------	-------

Gesamtsumme in EUR	Bereich 01.01 Baustelleneinrichtung
--------------------	-------------------------------------	-------

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

12 LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

02 Titel Stahltüren

Übertrag:

02.01 Bereich Stahltüren

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

Stahltüren

Die nachfolgenden Ausführungsbeschreibungen / Leitbeschreibungen sowie die Angaben in den ZTHs sind bei der Kalkulation der einzelnen Positionen dieses Titels zu berücksichtigen.

Sowohl die beigelegten Planunterlagen als auch die den Unterlagen beigelegte Türliste sind zu berücksichtigen. Die Übersichtspläne erhalten in der Regel Verweise auf Detailpläne, in welchen die Türen und Anschlüsse in größerem Maßstab dargestellt sind.

Nachfolgend werden Stahltüren in verschiedenen Ausführungen und Anforderungen in Trockenbau-/Mauerwerks- und Stahlbetonwänden abgefragt. Alle Stahlzargen werden als zweiteilige Zargen abgefragt und sind durch den AN vorab zu montieren.

Die Abmessungen sind in Breite x Höhe angegeben.

Die Türen haben keinen Bodeneinstand. Die angegebenen Abmessungen der Elemente geben das Rohbaumaß ab Oberkante Fertigfußboden an. Die Türen werden in Bereichen mit Estrich eingebaut. Als Bodenbelag werden Klinkerfliesen hergestellt bzw. es handelt sich um einen oberflächenfertigen Estrich, der nur noch einen Anstrich erhält.

Der Einbau der Türen in die Massivwände versteht sich einschließlich dem vollflächigem Verguss gemäß nachstehenden Erläuterungen:

Zargenverguss von Umfassungszargen / Eckzargen / Blockzargen in Massivwänden (Zarge je nach Angabe in Türposition) umlaufend, hohlraumfrei, mit Mauermörtel MG III.

Die Vergussfuge ist beidseitig umlaufend sauber zu verstreichen. Die angrenzenden Wandflächen dürfen durch den Türzargenverguss nicht verschmutzt werden. Die angrenzenden Flächen sind oberflächenfertig (Sichtbeton bzw. Sichtmauerwerk mit Fugenglattstrich) und entsprechend zu schützen.

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

12	LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren	06.12.2018
02	Titel Stahltüren	Übertrag:
02.01	Bereich Stahltüren	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

Leitbeschreibung - Typ T0 - einflüglig

In der nachfolgenden Position ist die Lieferung und die betriebsbereite Montage einer einflügligen Stahlblech-Türanlage, bestehend aus einer zweiteiligen Umfassungszarge mit dreiseitig umlaufender Gummidichtung, Türblatt und Beschlägen erfasst, als einbaufertiges Element, geprüft und bauaufsichtlich zugelassen.

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

12 LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

02 Titel Stahltüren

Übertrag:

02.01 Bereich Stahltüren

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

02.01.001 T0,DIN R, 1,01 x 2,26 STB250

Einflüglige, verzinkte Stahlblech-Türanlage, Umfassungszarge, thermisch entkoppelt, gemäß der Architektenplanung, Architektendetails und den ZTH und Erläuterungen liefern und gang- und schließbar einbauen.

Türnummern: T.U.11**Einbauort:** UG, Zwischenflur F.U.09**Leitfabrikat der Planung:** Hörmann H3 OD 30-1, Dünnfalz

gewähltes Fabrikat: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Türtyp: DIN R, 1-flügelig**Brandschutzanforderung:** ohne**Rauchschutzanforderung:** ohne**Schallschutzanforderung:** ohne**absenkbare Bodendichtung:** mit**Einbruchschutz:** ohne**Wärmedurchgangskoeffizient/ U-Wert:** ohne**Rohbau-Nennmaß b x h:** ca. 1.010 x 2.260 mm,**Wandkonstruktion:** Stahlbeton, d = 250 mm,**Wandoberfläche:** Sichtbeton SB Klasse II

Türzarge: zweiteilige Umfassungszarge mit Dünnfalz, verzinkt, grundiert für bauseitigen Anstrich

Türblattoberfläche: glattes Stahlblech 1,5 mm, verzinkt, grundiert für bauseitigen Anstrich

Türband: dreiteilige, kugelgelagerte Türbänder, mit Federband, mit Kugellager, Konstruktionsband mit Kugellager und gehärtetem Bolzen gem. Zulassungsbescheid der angebotenen Türanlagen, Stahlband grundiert (analog Zarge und Türblatt).

Schließsystem:

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

12 LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren 06.12.2018
 02 Titel Stahltüren Übertrag:
 02.01 Bereich Stahltüren

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

Behörden-Einsteckschloss (Klasse 4) vorgerichtet für den
 Einbau von Profilzylindern nach DIN 18252
 selbstverriegelndes mechanisches Schloss

Beschlag der Planung: TYP 5 nach Türliste, Systembeschlag
 Hörmann, Produktfamilie D100, Typ D110, U-förmiger Drücker,
 aus Aluminium (kein Edelstahl), FS-Rundgriff-Drückergarnitur,
 Rundrosette, Gebrauchskategorie Klasse 3

gewähltes Fabrikat: '.....'
 (vom Bieter einzutragen)

Obentürschließer: ohne

Planung: Grundrisse und Schnitte,
Übersichten: Türübersicht, Türliste

Detail: sinngemäß
 ROSA_05_AR_DP_TÜ_12_Tür-Stahl-Lager-Flur

1 Stk

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

12	LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren	06.12.2018
02	Titel Stahltüren	Übertrag:
02.01	Bereich Stahltüren	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

Leitbeschreibung - Typ T30 RS - einflüglig

In den folgenden Positionen sind die Lieferung und die betriebsbereite Montage von einflügligen T30 RS Stahlblech-Türanlagen, bestehend aus zweiteiliger Umfassungszarge mit dreiseitig umlaufender Gummidichtung, Türblatt und Beschlägen erfasst, als einbaufertiges Element, geprüft und bauaufsichtlich zugelassen.

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

12 LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren 06.12.2018
 02 Titel Stahltüren Übertrag:
 02.01 Bereich Stahltüren

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

02.01.002 Einflüglige, verzinkte Stahlblech-Türanlage, Umfassungszarge, thermisch entkoppelt, gemäß der Architektenplanung, Architektendetails und den ZTH und Erläuterungen liefern und gang- und schließbar einbauen.

T30RS,DIN L, 1,01 x 2,26 STB250

Türnummern: T.U.04

Einbauort: UG, Lagerraum R.U.16

Leitfabrikat der Planung: Hörmann H3 OD 30-1, Dünnfalz

gewähltes Fabrikat: '.....'
 (vom Bieter einzutragen)

Türtyp: DIN L, 1-flügelig

Brandschutzanforderung: T-30

Rauchschutzanforderung: mit

Schallschutzanforderung: ohne

absenkbare Bodendichtung: mit

Einbruchschutz: ohne

Wärmedurchgangskoeffizient/ U-Wert: ohne

Rohbau-Nennmaß b x h: ca. 1.010 x 2.260 mm,

Wandkonstruktion: Stahlbeton, d = 250 mm,

Wandoberfläche: Sichtbeton SB Klasse II

Türzarge: zweiteilige Umfassungszarge mit Dünnfalz, verzinkt, grundiert für bauseitigen Anstrich

Türblattoberfläche: glattes Stahlblech 1,5 mm, verzinkt, grundiert für bauseitigen Anstrich

Türband: dreiteilige kugelgelagerte Türbänder, mit Federband, mit Kugellager, Konstruktionsband mit Kugellager und gehärtetem Bolzen gem. Zulassungsbescheid der angebotenen Türanlagen, Stahlband grundiert (analog Zarge und Türblatt).

Schließsystem:

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

12 LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren 06.12.2018
 02 Titel Stahltüren Übertrag:
 02.01 Bereich Stahltüren

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

Behörden-Einsteckschloss (Klasse 4) vorgerichtet für den
 Einbau von Profilzylindern nach DIN 18252
 mechanisches Schloss

Beschlag der Planung: TYP 9 nach Türliste, Systembeschlag
 Hörmann, Produktfamilie D100, Typ D110, U-förmiger Drücker,
 aus Aluminium (kein Edelstahl), FS-Rundgriff-Drückergarnitur,
 Rundrosette, Gebrauchskategorie Klasse 3,
 Feuerschutz-Garnitur

gewähltes Fabrikat: '.....'
 (vom Bieter einzutragen)

Obentürschließer: mit, Montag bandseitig

Planung: Grundrisse und Schnitte,

Übersichten: Türübersicht, Türliste

Detail: sinngemäß

ROSA_05_AR_DP_TÜ_12_Tür-Stahl-Lager-Flur

1 Stk

02.01.003 Wie Position 02.01.002 (Seite 31) jedoch:

T30RS,DIN L, 1,01 x 2,26 MW240

Türnummern: T.U.29

Einbauort: UG, Lagerraum R.U.12

Wandkonstruktion: Kalksandstein, d = 240 mm,

Wandoberfläche: KS-Sichtmauerwerk

Planung: Grundrisse und Schnitte,

Übersichten: Türübersicht, Türliste

Detail: sinngemäß

ROSA_05_AR_DP_TÜ_14_Tür-Stahl-Lager-Catering

1 Stk

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

12 LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren 06.12.2018
 02 Titel Stahltüren Übertrag:
 02.01 Bereich Stahltüren

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

02.01.004 Wie Position 02.01.002 (Seite 31) jedoch:

T30RS,DIN R, 1,01 x 2,26 MW300

Türnummern: T.U.33

Einbauort: UG, Archiv R.U.15

Türtyp: DIN R, 1-flügelig

Wandkonstruktion: Kalksandstein, d = 300 mm,

Wandoberfläche: KS-Sichtmauerwerk

Detail: sinngemäß

ROSA_05_AR_DP_TÜ_11_Tür-Stahl-Archiv

1	Stk
---	-----	-------	-------

02.01.005 Wie Position 02.01.002 (Seite 31) jedoch:

T30RS,DIN R, 1,01 x 2,26 MW115

Türnummern: T.U.31 und T.U.32

Einbauort: UG, Technikraum R.U.13 und Lagerraum R.U.14

Türtyp: DIN R, 1-flügelig

Wandkonstruktion: Kalksandstein, d = 115 mm,

Wandoberfläche: KS-Sichtmauerwerk

Detail: sinngemäß

ROSA_05_AR_DP_TÜ_17_Tür-Stahl-Lager--HM-Technik

2	Stk
---	-----	-------	-------

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

12 LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

02 Titel Stahltüren

Übertrag:

02.01 Bereich Stahltüren

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

02.01.006 Wie Position 02.01.002 (Seite 31) jedoch:

T30RS,DIN L, 1,01 x 2,26 MW115

Türnummern: T.U.26 und T.U.27**Einbauort:** UG, Lagerraum R.U.12**Wandkonstruktion:** Kalksandstein, d = 115 mm,**Wandoberfläche:** KS-Sichtmauerwerk**Detail:** sinngemäß

ROSA_05_AR_DP_TÜ_17_Tür-Stahl-Lager--HM-Technik

2 Stk

.....

02.01.007 Wie Position 02.01.002 (Seite 31) jedoch:

T30RS,DIN R, 1,01 x 2,26 MW115 - Panikfunktion

Türnummern: T.U.31 und T.U.32**Einbauort:** UG, Technikraum R.U.13 und Lagerraum R.U.14**Türtyp:** DIN R, 1-flügelig**Wandkonstruktion:** Kalksandstein, d = 115 mm,**Wandoberfläche:** KS-Sichtmauerwerk**Schließsystem:**Behörden-Einsteckschloss (Klasse 4) vorgerichtet für den
Einbau von Profilzylindern nach DIN 18252
mechanisches Schloss mit Panikfunktion**Detail:** sinngemäß

ROSA_05_AR_DP_TÜ_17_Tür-Stahl-Lager--HM-Technik

1 Stk

.....

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

12	LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren	06.12.2018
02	Titel Stahltüren	Übertrag:
02.01	Bereich Stahltüren	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

Leitbeschreibung - Typ T30 RS - zweiflüglig

In den folgenden Positionen sind die Lieferung und die betriebsbereite Montage von zweiflügligen T30 RS Stahlblech-Türanlagen, bestehend aus zweiteiliger Umfassungszarge mit dreiseitig umlaufender Gummidichtung, Türblatt und Beschlägen erfasst, als einbaufertiges Element, geprüft und bauaufsichtlich zugelassen.

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

12 LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

02 Titel Stahltüren

Übertrag:

02.01 Bereich Stahltüren

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

02.01.008 Zweiflüglige, verzinkte Stahlblech-Türanlage, Umfassungszarge, thermisch entkoppelt, gemäß der Architektenplanung, Architektendetails und den ZTH und Erläuterungen liefern und gang- und schließbar einbauen.

T30RS,DIN R, 1,76 x 2,26 STB250

Türnummern: T.U.03**Einbauort:** UG, Technik R.U.09 (RLT-Zentrale)**Leitfabrikat der Planung:** Hörmann H3 OD 30-1, Dünnfalz

gewähltes Fabrikat: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Türtyp: DIN R, 2-flügelig**Brandschutzanforderung:** T-30**Rauchschutzanforderung:** mit**Schallschutzanforderung:** ohne**absenkbare Bodendichtung:** mit**Einbruchschutz:** ohne**Wärmedurchgangskoeffizient/ U-Wert:** ohne**Rohbau-Nennmaß b x h:** ca. 1.760 x 2.260 mm,**Wandkonstruktion:** Stahlbeton, d = 250 mm,**Wandoberfläche:** Sichtbeton SB Klasse II

Türzarge: zweiteilige Umfassungszarge mit Dünnfalz, verzinkt,
gründiert für bauseitigen Anstrich

Türblattoberfläche: glattes Stahlblech 1,5 mm, verzinkt,
gründiert für bauseitigen Anstrich

Türband: dreiteilige kugelgelagerte Türbänder, mit Federband,
mit Kugellager, Konstruktionsband mit Kugellager und
gehärtetem Bolzen gem. Zulassungsbescheid der angebotenen
Türanlagen, Stahlband grundiert (analog Zarge und Türblatt).

Schließsystem:

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

12	LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren	06.12.2018
02	Titel Stahltüren	Übertrag:
02.01	Bereich Stahltüren	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

Behörden-Einsteckschloss (Klasse 4) vorgerichtet für den
Einbau von Profilzylindern nach DIN 18252
mechanisches Schloss

Beschlag der Planung: TYP 10 nach Türliste,
Systembeschlag Hörmann, Produktfamilie D100, Typ D110,
U-förmige Drücker, aus Aluminium,
FS-Rundgriff-Drückergarnitur, Rundrosette,
Gebrauchskategorie Klasse 3, Feuerschutz-Garnitur,
Türgriffstellung SF: senkrecht nach oben

gewähltes Fabrikat: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Obentürschließer: mit OTS für beide Flügel, als Funktion mit
integrierter Feststellung, mit Schließfolgeregelung, Montage
bandseitig

Planung: Grundrisse und Schnitte,
Übersichten: Türübersicht, Türliste

Detail: sinngemäß

ROSA_05_SAR_DP_TÜ_18_Tür-Stahl-RLT-Zentrale

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

12	LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren	06.12.2018
02	Titel Stahltüren	Übertrag:
02.01	Bereich Stahltüren	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

02.01.009 Wie Position 02.01.008 (Seite 36) jedoch:

T30RS,DIN R, 1,63 x 2,26 MW115 - Panikfunktion

Türnummern: T.U.06

Einbauort: UG, Flur F.U.03

Rohbau-Nennmaß b x h: ca. 1.635 x 2.260 mm,

Wandkonstruktion: Kalksandstein, d = 115 mm,

Wandoberfläche: KS-Sichtmauerwerk

Schließsystem:

Behörden-Einsteckschloss (Klasse 4) vorgerichtet für den
Einbau von Profilzylindern nach DIN 18252
mechanisches Schloss mit Panikfunktion

Detail: sinngemäß

ROSA_05_AR_DP_TÜ_19_Tür-Stahl-Flur

1	Stk
---	-----	-------	-------

Leitbeschreibung - Typ T90 RS - einflüglig

In den folgenden Positionen sind die Lieferung und die
betriebsbereite Montage von einflügligen T30 RS
Stahlblech-Türanlagen, bestehend aus zweiteiliger
Umfassungszarge mit dreiseitig umlaufender Gummidichtung,
Türblatt und Beschlägen erfasst, als einbaufertiges Element,
geprüft und bauaufsichtlich zugelassen.

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

12 LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren 06.12.2018
 02 Titel Stahltüren Übertrag:
 02.01 Bereich Stahltüren

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

02.01.010 Einflüglige, verzinkte Stahlblech-Türanlage, Umfassungszarge, thermisch entkoppelt, gemäß der Architektenplanung, Architektendetails und den ZTH und Erläuterungen liefern und gang- und schließbar einbauen.

T90RS,DIN R, 1,01 x 2,26 STB250

Türnummern: T.U.25

Einbauort: UG, Lagerraum R.U.11

Leitfabrikat der Planung: Hörmann H16 OB 90-1, Dünnfalz

gewähltes Fabrikat: '.....'
 (vom Bieter einzutragen)

Türtyp: DIN R, 1-flügelig

Brandschutzanforderung: T-30

Rauchschutzanforderung: mit

Schallschutzanforderung: ohne

absenkbare Bodendichtung: mit

Einbruchschutz: ohne

Wärmedurchgangskoeffizient/ U-Wert: ohne

Rohbau-Nennmaß b x h: ca. 1.010 x 2.260 mm,

Wandkonstruktion: Stahlbeton, d = 250 mm,

Wandoberfläche: Sichtbeton SB Klasse II

Türzarge: zweiteilige Umfassungszarge mit Dünnfalz, verzinkt, grundiert für bauseitigen Anstrich

Türblattoberfläche: glattes Stahlblech 1,5 mm, verzinkt, grundiert für bauseitigen Anstrich

Türband: dreiteilige kugelgelagerte Türbänder, mit Federband, mit Kugellager, Konstruktionsband mit Kugellager und gehärtetem Bolzen gem. Zulassungsbescheid der angebotenen Türanlagen, Stahlband grundiert (analog Zarge und Türblatt).

Schließsystem:

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

12 LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren 06.12.2018
 02 Titel Stahltüren Übertrag:
 02.01 Bereich Stahltüren

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

Behörden-Einsteckschloss (Klasse 4) vorgerichtet für den
 Einbau von Profilzylindern nach DIN 18252
 mechanisches Schloss

Beschlag der Planung: TYP 9 nach Türliste, Systembeschlag
 Hörmann, Produktfamilie D100, Typ D110, U-förmiger Drücker,
 aus Aluminium (kein Edelstahl), FS-Rundgriff-Drückergarnitur,
 Rundrosette, Gebrauchskategorie Klasse 3,
 Feuerschutz-Garnitur

gewähltes Fabrikat: '.....'
 (vom Bieter einzutragen)

Obentürschließer: mit, Montage bandseitig

Planung: Grundrisse und Schnitte,
Übersichten: Türübersicht, Türliste
Detail: sinngemäß
 ROSA_05_AR_DP_TÜ_10_Tür-Stahl-Technik-HM
 1 Stk

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

12	LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren	06.12.2018
02	Titel Stahltüren	Übertrag:
02.01	Bereich Stahltüren	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

02.01.011 Wie Position 02.01.010 (Seite 39) jedoch:

T90RS,DIN R, 1,01 x 2,26 MW240

Türnummern: T.U.17, T.U.20, T.U.21, T.U.23, T.U.24

Einbauort: UG, Lagerraum R.U.01, Flur F.U.02, Technikraum R.U.07, Technikraum R.U.08

Rohbau-Nennmaß b x h: ca. 1.010 x 2.260 mm,

Wandkonstruktion: Kalksandstein, d = 240 mm,

Wandoberfläche: KS-Sichtmauerwerk

Obentürschließer: mit,

Montage bandseitig (siehe DP_TÜ_13)

Montage bandgegenseitig (siehe DP_TÜ_09)

Detail: sinngemäß

ROSA_05_AR_DP_TÜ_09_Tür-Stahl-Technik

ROSA_05_AR_DP_TÜ_13_Tür-Stahl-Lager-VAM

5	Stk
---	-----	-------	-------

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

12 LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

02 Titel Stahltüren

Übertrag:

02.01 Bereich Stahltüren

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

02.01.012 Wie Position 02.01.010 (Seite 39) jedoch:

T90RS,DIN L, 1,01 x 2,26 MW240

Türnummern: T.U.16, T.U.19, T.U.22**Einbauort:** UG, Lagerraum R.U.01, Flur F.U.02**Türtyp:** DIN L**Rohbau-Nennmaß b x h:** ca. 1.010 x 2.260 mm,**Wandkonstruktion:** Kalksandstein, d = 240 mm,**Wandoberfläche:** KS-Sichtmauerwerk

Obentürschließer: mit,
 Montage bandseitig (siehe DP_TÜ_13)
 Montage bandgegenseitig (siehe DP_TÜ_09)

Detail: sinngemäß
 ROSA_05_AR_DP_TÜ_09_Tür-Stahl-Technik
 ROSA_05_AR_DP_TÜ_13_Tür-Stahl-Lager-VAM

3 Stk

.....

02.01.013 Wie Position 02.01.010 (Seite 39) jedoch:

T90RS,DIN R, 1,26 x 2,26 MW240

Türnummern: T.U.18**Einbauort:** UG, Flur F.U.02**Rohbau-Nennmaß b x h:** ca. 1.260 x 2.260 mm,**Wandkonstruktion:** Kalksandstein, d = 240 mm,**Wandoberfläche:** KS-Sichtmauerwerk**Obentürschließer:** mit, Montage bandgegenseitig

Detail: sinngemäß
 ROSA_05_AR_DP_TÜ_15_Tür-Stahl-Technik_VAM

1 Stk

.....

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

12	LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren	06.12.2018
02	Titel Stahltüren	Übertrag:
02.01	Bereich Stahltüren	

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

Leitbeschreibung - Typ Außentür - einflüglig

In der nachfolgenden Position ist die Lieferung und die betriebsbereite Montage von einer einflügligen Stahlblech-Türanlage, bestehend aus zweiteiliger Umfassungszarge mit dreiseitig umlaufender Gummidichtung, Türblatt und Beschlägen erfasst, als einbaufertiges Element, geprüft und bauaufsichtlich zugelassen.

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

12 LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren 06.12.2018
 02 Titel Stahltüren Übertrag:
 02.01 Bereich Stahltüren

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

02.01.014 Einflügelige, verzinkte Stahlblech-Türanlage, Umfassungszarge, thermisch entkoppelt, gemäß der Architektenplanung, Architektendetails und den ZTH und Erläuterungen liefern und gang- und schließbar einbauen.

T0,DIN L, 1,315 x 2,26 STB250, Aussentür

Türnummern: T.U.04

Einbauort: UG, Fluchttür zur Außentreppe

Leitfabrikat der Planung: Hörmann H3 OD 30-1, Außentür, Dünnfalz

gewähltes Fabrikat: '.....'
 (vom Bieter einzutragen)

Türtyp: DIN L, 1-flügelig

Brandschutzanforderung: ohne

Rauchschutzanforderung: ohne

Schallschutzanforderung: ohne

Bodendichtung: als Schleifdichtung, in System des gewählten Türherstellers

Einbruchschutz: WK2

Wärmedurchgangskoeffizient/ U-Wert: 1,80

Wärmeübergangswiderstand Rsi: 0,13

Wärmeübergangswiderstand Rse: 0,04

Rohbau-Nennmaß b x h: ca. 1.315 x 2.260 mm,

Wandkonstruktion: Stahlbeton, d= 250 mm,

Wandoberfläche: Sichtbeton SB Klasse II

Türzarge: zweiteilige Umfassungszarge mit Dünnfalz, verzinkt, grundiert für bauseitigen Anstrich

Türblattoberfläche: glattes Stahlblech 1,5 mm, verzinkt, grundiert für bauseitigen Anstrich

Türband: dreiteilige kugelgelagerte Türbänder, mit Federband, mit Kugellager, Konstruktionsband mit Kugellager und

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

12 LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren 06.12.2018
 02 Titel Stahltüren Übertrag:
 02.01 Bereich Stahltüren

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

gehärtetem Bolzen gem. Zulassungsbescheid der angebotenen
 Türanlagen, Stahlband grundiert (analog Zarge und Türblatt).

Schließsystem:

Behörden-Einsteckschloss (Klasse 4) vorgerichtet für den
 Einbau von Profilzylindern nach DIN 18252
 mechanisches Schloss mit Panikfunktion Typ B

Beschlag der Planung: TYP 5 nach Türliste, Systembeschlag
 Hörmann, Produktfamilie D100, Typ D110, U-förmiger Drücker,
 aus Aluminium (kein Edelstahl), FS-Rundgriff-Drückergarnitur,
 Rundrosette, Gebrauchskategorie Klasse 3

gewähltes Fabrikat: '.....'
 (vom Bieter einzutragen)

Obentürschließer: mit, Montage bandseitig

Planung: Grundrisse und Schnitte,

Übersichten: Türübersicht, Türliste

Detail: sinngemäß

ROSA_05_AR_DP_TÜ_50_Tür-Stahl-Lager-Flur

1 Stk

Leitbeschreibung - Klappe - einflüglig

In der nachfolgenden Position ist die Lieferung und die
 betriebsbereite Montage von einer einflügligen
 Stahlblechklappe, bestehend aus unmlaufender Zarge mit
 Gummidichtung, Türblatt und Beschlägen erfasst, als
 einbaufertiges Element, geprüft und bauaufsichtlich
 zugelassen.

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

12 LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren 06.12.2018
 02 Titel Stahltüren Übertrag:
 02.01 Bereich Stahltüren

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

02.01.015 Einflügelige, verzinkte Stahlblech-Klappe, Umfassungszarge, thermisch entkoppelt, gemäß der Architektenplanung, Architektendetails und den ZTH und Erläuterungen liefern und gang- und schließbar einbauen.

T30,DIN R, 099 x 0,99 STB300, Klappe als Überwachungsklappe zum Außenraum unter der Außentreppe

Türnummern: T.U.34

Einbauort: UG, Klappe im Raum R.U.10

Leitfabrikat der Planung: Hörmann H3 OD 30-1, Klappe, Dünnfalz

gewähltes Fabrikat: '.....'
 (vom Bieter einzutragen)

Türtyp: DIN R, 1-flügelig

Brandschutzanforderung: ohne

Rauchschutzanforderung: ja

Schallschutzanforderung: ohne

Bodendichtung: ohne - Zarge vierseitig umlaufend

Einbruchschutz: ohne

Wärmedurchgangskoeffizient/ U-Wert: 1,80

Wärmeübergangswiderstand Rsi: 0,13

Wärmeübergangswiderstand Rse: 0,04

Rohbau-Nennmaß b x h: ca. 1.000 x 1.000 mm,

Wandkonstruktion: Stahlbeton, d= 300 mm,

Wandoberfläche: Sichtbeton SB Klasse II

Klappenblatt: 65 mm dick, verzinktes Material, dreiseitig gefälzt, Dünnfalz, vollflächig verkelbte Verbundkonstruktion mit planebener Oberfläche, grundiert für bauseitigen Anstrich

Türband: dreiteilige kugelgelagerte Türbänder, mit Federband, mit Kugellager, Konstruktionsband mit Kugellager und gehärtetem Bolzen gem. Zulassungsbescheid der angebotenen

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

12 LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

02 Titel Stahltüren

Übertrag:

02.01 Bereich Stahltüren

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

Türanlagen, Stahlband grundiert (analog Zarge und Türblatt).

Schließsystem:

Behörden-Einsteckschloss (Klasse 4) vorgerichtet für den
Einbau von Profilzylindern nach DIN 18252
selbstverriegelndes mechanisches Schloss

Beschlag der Planung: TYP 5 nach Türliste, Systembeschlag
Hörmann, Produktfamilie D100, Typ D110, U-förmiger Drücker,
aus Aluminium (kein Edelstahl), FS-Rundgriff-Drückergarnitur,
Blind-Rundrosette, Gebrauchskategorie Klasse 3

gewähltes Fabrikat: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Obentürschließer: mit, Montage bandseitig

Planung: Grundrisse und Schnitte,

Übersichten: Türübersicht, Türliste

Detail: sinngemäß

ROSA_05_AR_DP_TÜ_51_Tür-Stahl-Klappe

1 Stk

Sonstiges

02.01.016 Zargenverguss von Umfassungszargen aller vorgenannten
Türtypen in Massivwänden, umlaufend, hohlraumfrei, mit
Mauermörtel MG III,

Die Vergussfuge ist beidseitig umlaufend sauber zu
verstreichen.

Die angrenzenden Wandflächen dürfen durch den
Türzargenverguss nicht verschmutzt werden. Es handelt sich
um Betonwände in der Sichtbetonklasse SB II oder um
Sichtmauerwerk aus KS-Formsteine.

Rohbau-Nennmaß b x h: ca. 1.010 x 2.260 mm,

Wandkonstruktion: Stahlbeton/ Mauerwerk, d = bis 250 mm

19 Stk

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

12 LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

02 Titel Stahltüren

Übertrag:

02.01 Bereich Stahltüren

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
02.01.017	wie vor jedoch: Zargenverguss in Abmessungen bis Rohbau-Nennmaß b x h: größer 1.010 x 2.260 mm bis ca. 1.76 x 2.260 mm, Tür Nr. T.U.03, T.U.04 und T.U.06 sonst wie vor			
	3	Stk	.....	.....
02.01.018	Wandtopper kurz, aus Edelstahl, matt gebürstet mit Anschlagpuffer , d.h. schwarzem Gummizylinder mit Durchmesser ca. 34 mm, Länge Wandtürpuffer 45 mm, einschl. Befestigungsmaterial liefern und montieren, Befestigung nicht sichtbar Leitfabrikat der Planung: Hörmann ECO WS 76 - Wandtürstopper gewähltes Fabrikat: '.....' (vom Bieter einzutragen) Die Montage erfolgt an Stahlbeton oder Mauerwerkswände.			
	10	St	.....	.....
02.01.019	Wandtopper lang, aus Edelstahl, matt gebürstet mit Anschlagpuffer , d.h. schwarzem Gummizylinder mit Durchmesser ca. 34 mm, Länge Wandtürpuffer 75 mm, einschl. Befestigungsmaterial liefern und montieren, Befestigung nicht sichtbar Leitfabrikat der Planung: Hörmann ECO WS 46 - Wandtürstopper gewähltes Fabrikat: '.....' (vom Bieter einzutragen) Die Montage erfolgt an Stahlbeton oder Mauerwerkswände.			
	5	St	.....	.....

Gesamtsumme in EUR

Bereich 02.01 Stahltüren

Übertrag:

Alle Beträge Netto in EUR

Seite 48 von 54

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

12 LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

03 Titel Technische Bearbeitung

Übertrag:

03.01 Bereich Technische Bearbeitung

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

03.01.001 Bemusterung

Durch den AG/Architekten werden generell Bemusterungen von allen oberflächenfertigen, sichtbaren Bauelementen verlangt. Größe in Form von üblichen Handelsgrößen. Die endgültige Ausführung wird nicht bei der Beauftragung, sondern erst im Zuge der Bemusterung vom AG festgelegt.

Die Bemusterung hat unmittelbar nach Auftragsvergabe und so rechtzeitig zu erfolgen, dass mehrere Bemusterungsvorgänge möglich sind. Der AN hat die Bemusterungstermine dem AG rechtzeitig zu benennen, damit dieser seine Teilnahme disponieren kann (mindestens zwei Wochen im voraus).

Es sind folgende originale Bemusterungsteile (oberflächenfertig) zur Bemusterung vorzulegen:

- Stahltür-Türelement: Zarge, Türblätter, oberflächenfertig
- sämtliche Beschläge / Garnituren / Bänder / Schloss / OTS in der vorgegebenen Ausführung und Oberfläche
- Dichtungsprofile in den vom Architekten vorgegebenen Farben - Bodenschwelle für absenkbare Bodendichtung

Der AN hat die Muster dem AG vorzulegen, die Bemusterung vorzubereiten und die Muster bis zur Abnahme vor Ort vorzuhalten.

Die Muster sind nicht für den späteren Einbau vorgesehen. Die Muster bleiben Eigentum des AN, sind jedoch dem AG bis zum Abschluss der Arbeiten als Grenzwertmuster zu übergeben. Soweit der AG hierauf verzichtet, sind die Muster vom AN zurückzunehmen.

Bemusterung unmittelbar nach Auftragsvergabe und so rechtzeitig, dass mehrere Bemusterungsvorgänge möglich sind.

1 psch

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

12 LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren

06.12.2018

03 Titel Technische Bearbeitung

Übertrag:

03.01 Bereich Technische Bearbeitung

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

03.01.002 Werk- und Montageplanung des AN für alle Türen dieses Leistungsverzeichnisses.

Übersichtspläne im Maßstab 1:25 / 1:20

Detailpläne im Maßstab 1:5 / 1:1

Alle nachfolgenden Leistungen des AN zur Herstellung einer Werkplanung werden über diese Position einmalig und ohne Zulagen oder Zuschläge vom AG vergütet.

Nach Auftragserteilung sind vom Auftragnehmer Fertigungszeichnungen von allen voneinander abweichenden Positionen anzufertigen. Den Positionsplänen sind die dazugehörenden Detail- und Schnittzeichnungen (gegebenenfalls bis zum Maßstab 1:1) übersichtlich zuzuordnen. Unterlagen müssen zusammenhängende Bauteile darstellen, d.h. einschließlich der flankierenden bauseitigen Bauteile bzw. Anschlüsse an die angrenzenden Bauteile.

Die Werkplanung des AN hat unter anderem folgende Bestandteile zu enthalten:

- Fertigungszeichnungen einschließlich Schnitten und Detailplänen mit Materialangaben, Angaben der Verbindungen, Befestigungen, Oberflächen und Oberflächenbehandlungen, Versiegelungen, Zubehör, Darstellung der Kabelführungen / Leerrohrführungen / Einbaureihenfolge
- sämtliche erforderlichen Nachweise, Zulassungen, Gutachten
- bauaufsichtliche Zulassungen / Prüfzeugnisse insbesondere zu den Türelementen mit Anforderungen an Brandschutz / Rauchschutz / Einbruchhemmung
- Nachweise zum Schallschutz, Feuchteschutz
- Nachweise zur Einbruchhemmung, Durchschusshemmung
- Türliste auf Grundlage der Türliste des AG (Architekten), einschließlich aller für den AN Schließanlage relevanten Angaben

Auf Grundlage der Türlisten des Architekten hat der AN seine Türliste zu erstellen. Das mehrmalige Abstimmen und Bearbeiten der Türliste ist in der Position Werkplanung entsprechend einzukalkulieren. Die vom AN vorzulegende Werkplanung ist in prüf- und freigabefähiger Form, vertragskonform zu der Konstruktionsbeschreibung dieses Leistungsverzeichnisses, rechtzeitig beim planenden Architekten einzureichen und ist unter Berücksichtigung der Ausführungstermine sowie Prüf- und Verteilungszeiträume selbständig zu koordinieren.

Mit der Fertigung darf erst begonnen werden, wenn die

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

12 LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren 06.12.2018

03 Titel Technische Bearbeitung Übertrag:

03.01 Bereich Technische Bearbeitung

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

Zeichnungen vom Bauherrn oder dessen Beauftragten für die Fertigung mit Freigabevermerk auf den Zeichnungen freigegeben ist.

1	psch
---	------	-------	-------

03.01.003 Abnahmeprüfung für alle vorstehend erfassten Türanlagen mit Brandschutz- und Rauchschutzanforderungen durch einen öffentlich anerkannten Sachverständigen.

Siehe hierzu auch ZTH Abschnitt
6. Reinigung, Funktionsüberprüfung, Prüfbuch

1	psch
---	------	-------	-------

03.01.004 Dokumentation

Dokumentationsunterlagen gemäß den ZTH Allgemein zusammenstellen und übergeben.

Alle Zeichnungen und weitere Unterlagen der Dokumentation sind wie folgt zu übergeben:

- 1-fach in Papierform - je nach Vorlage in Farbe oder schwarz/weiß
- 1-fach digital auf Datenträger

Neben der Papierform sind alle genannten, durch den AN erstellten Unterlagen als Dateien in einem pdf- oder Word-Format dem AG zur Verfügung zu stellen.

Die Dokumentation ist parallel zur Ausführung der Bauleistung zu erstellen und fortzuschreiben. Soweit sich ferner im Zuge der Ausführung der Leistungen des AN Änderungen gegenüber seiner eigenen Werkstattplanung ergeben, sind diese vom AN ebenfalls besonders kenntlich zu machen.

Bis spätestens 21 Tage vor (Teil-) Abnahme der Bauleistung ist die Dokumentation komplett vom AN an den AG zu übergeben.

1	psch
---	------	-------	-------

Gesamtsumme in EUR	Bereich 03.01 Technische Bearbeitung
--------------------	--------------------------------------	-------

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

12 LV Metallbau 1 - Stahlinntüren

06.12.2018

04 Titel Stundenlohnarbeiten

Übertrag:

04.01 Bereich Stundenlohnarbeiten

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

Metallbau Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten werden nach Stundenverrechnungssätzen, in denen Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehalts- nebenkosten, Sozialkassenbeiträge, vermögenswirksame Leistungen und Gewinn enthalten sind, vergütet. Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sowie Erschwerniszuschläge sind nicht in die Stundenverrechnungssätze mit einzubeziehen, sondern - sofern sie nicht schon als Teilleistungspositionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind - im Bedarfsfall zu vereinbaren und gesondert nachzuweisen. Der Bieter erklärt, dass der Stundenverrechnungssatz unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurde und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden gilt. Stundenlohnarbeiten werden nur vergütet, wenn deren Ausführung von der Objektüberwachung angeordnet wurde (zu §2 Nr. 10 VOB/B).

04.01.001 Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

10	h
----	---	-------	-------

04.01.002 Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

10	h
----	---	-------	-------

04.01.003 Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

10	h
----	---	-------	-------

Übertrag:

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

12 LV Metallbau 1 - Stahlinnentüren 06.12.2018

04 Titel Stundenlohnarbeiten Übertrag:

04.01 Bereich Stundenlohnarbeiten

Nr.	Menge / Einheit	Preisanteile	Eh.-Preis	Gesamt
-----	-----------------	--------------	-----------	--------

Gesamtsumme in EUR Bereich 04.01 Stundenlohnarbeiten

Neubau Rosa-Luxemburg-Stiftung

12	LV	Metallbau 1 - Stahlinntüren	06.12.2018
Ordnungszahl		Leistungsverzeichnisebene	Gesamt

Zusammenfassung der Gliederungspunkte

01	Titel	Baustelleneinrichtung	.....
01.01	Bereich	Baustelleneinrichtung	.....
02	Titel	Stahltüren	.....
02.01	Bereich	Stahltüren	.....
03	Titel	Technische Bearbeitung	.....
03.01	Bereich	Technische Bearbeitung	.....
04	Titel	Stundenlohnarbeiten	.....
04.01	Bereich	Stundenlohnarbeiten	.....
Gesamtsumme in EUR		LV Metallbau 1 - Stahlinntüren	.....
		MWSt. 19,0 %	.....
		Gesamtsumme inkl. Mwst in EUR	.....